

## Unternehmerinnen und Unternehmer berichten

# Wie laufen gerade die Geschäfte?

### Auf Regen folgt immer Sonnenschein

Ich glaube, es ist ein offenes Geheimnis, dass sich die Möbelbranche aktuell schwer tut. Man sieht es ja auch in der Presse: Viele namhafte deutsche Möbelhersteller sind in den vergangenen Jahren vom Markt verschwunden. Das liegt daran, dass wir ein klassischer Folgeprofiteur der Immobilienbranche sind – und da schwächelt derzeit die Konjunktur. Außerdem halten viele Kunden ihr Budget für Investitionen in Haus oder Wohnung im Moment zurück, da unklar ist, was die neuen Energiegesetze mit sich bringen. Wer weiß, ob in naher Zukunft eine neue Heizung fällig ist!

Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass dieses Tal bald durchschritten sein wird. Die jüngsten Zinssenkungen durch die EZB sind ja schon einmal eine gute Nachricht für den Bausektor und damit auch für uns. Und wenn man sich die Entwicklungen in unserer Branche anschaut, sieht man: Auf Regen folgt immer Sonnenschein. /



**Anton Borodin**

Leiter Marketing & Verkauf bei der Braun Möbel-Center GmbH & Co. KG, Reutlingen



**Marc Groß**

Geschäftsführer der Pro Tronic Computer GmbH, Balingen

### Wir sehen keinen Grund für Pessimismus

Unterm Strich waren die vergangenen Jahre für uns sehr erfolgreich: Verglichen mit der Zeit vor der Pandemie hat sich unser Umsatz verdoppelt und im Moment liegen wir über unseren Prognosen für das Jahr 2024. Daran hat die politische Weltlage einen großen Anteil.

Als IT-Systemhaus betreuen wir zwischen 180 und 200 Kunden aus der Region Neckar-Alb, vor allem kleine und mittelständische Unternehmen. In der Corona-Zeit haben wir diesen Betrieben dabei geholfen, sich stärker digital aufzustellen – und jetzt steht das Thema IT-Sicherheit im Vordergrund, weil die Kriege, die derzeit auf der Welt toben, zunehmend auch im virtuellen Raum ausgetragen werden. Selbstverständlich spüren auch wir die Verunsicherung in vielen Branchen und leiden mit unseren Kunden mit, wenn sie mit neuen Regularien, Lieferengpässen oder anderen Problemen ringen. Insgesamt sehen wir aber keinen Grund für Pessimismus. /

### Nur wer sich weiterentwickelt, bleibt am Markt

Wir waren schon immer offen für Neues und ich denke, das ist heute wichtiger denn je: Nur wer sich weiterentwickelt, bleibt am Markt. Wie alle Branchen ist auch die Textilindustrie den Prozessen einer globalen Wirtschaft unterworfen und damit gehen nun einmal Herausforderungen wie die ständige Konkurrenz um neue Aufträge einher. Vom Preiskampf ganz zu schweigen!

Um uns von den Zwängen der teils stark umkämpften Märkte unabhängiger zu machen, spezialisieren wir uns daher zunehmend auf die Entwicklung technischer Textilien, auf hochwertige Materialien und neuartige Qualitäten – und darauf, unsere Kunden als naher Partner in Deutschland und Europa zu unterstützen. Außerdem erhalten wir durch unsere Verbindung zur Hochschule Niederrhein, die wir schon seit geraumer Zeit als Projektpartner in der Forschung unterstützen, spannende Impulse, etwa im Bereich Nachhaltigkeit. /



**Stefanie Hirschmüller**

Betriebsleiterin bei der Röcker & Kohler GmbH & Co. KG, Ofterdingen



Sie wollen mit Ihrem Unternehmen an künftigen Konjunkturumfragen der IHK teilnehmen? Dann melden Sie sich bei Antonia Hettinger, 07121 201-256, [hettinger@reutlingen.ihk.de](mailto:hettinger@reutlingen.ihk.de)